

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 14.01.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 07.01. bis 14.01.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes floss rückseitig einer Kaltfront mit einer kräftigen westlichen bis südwestlichen Strömung etwas kühlere Luft nach Sachsen. Am 07.01. fielen gebietsweise bis 4 mm Niederschlag, vieler Orts blieb es niederschlagsfrei. Ein Tief über Südsandinavien lenkte am 08.01. maritime Kaltluft in die Region und brachte sachsenweit Niederschläge bis 7 mm mit sich. Danach gelangte rückseitig eines nach Polen abgezogenen Tiefs mit westlicher Strömung feuchte und mäßig kalte Luft nach Sachsen. Am 09.01. wurden meist 1 bis 15 mm Niederschlag, im Westerzgebirge auch deutlich mehr (Muldenhammer-Sachsengrund 33,4 mm, Fichtelberg 24,3 mm), registriert. Dabei gingen die Niederschläge bis ins Tiefland teilweise in Schnee über. Am 10. und 11.01. fielen meist bis 9 mm Niederschlag, wobei es am 10.01. in Südwestsachsen und am 11.01. in Westsachsen niederschlagsfrei blieb. Am Rand eines Tiefs über Polen wurde am 11.01. feuchte und kalte Luft polaren Ursprungs in den Freistaat geführt. Tags darauf gelangte die eingeflossene Kaltluft zunehmend unter Hochdruckeinfluss und kühlte sich weiter ab. Dabei blieb es bis zum Ende des Berichtszeitraumes weitestgehend trocken.

Tabelle 1: Entwicklung des mittleren Wasseräquivalents (Einzugsgebietsmittel) der Schneedecke bis 14.01.25

Flussgebiet		Mittlerer Wasservorrat [mm] ^{*)}			
		24.12.2024	31.12.2024	07.01.2025	14.01.2025
Elbe (Tschechische Republik)**)		4	3	10	11
Nebenflüsse der oberen Elbe	oberhalb 300 m	1	1	5	18
	unterhalb 300 m	0	0	0	6
Schwarze Elster		0	0	0	5
Zwickauer Mulde		5	4	7	13
Freiberger Mulde		4	3	9	22
Vereinigte Mulde		0	0	0	3
Weiße Elster		0	1	1	3
Spree		0	0	1	8
Lausitzer Neiße (gesamt)		4	4	9	21
Lausitzer Neiße (ČR)**)		13	16	22	46

*) Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke entspricht der mittleren Wasserhöhe in mm über Gelände des betrachteten Einzugsgebietes.

***) Werte für das tschechische Einzugsgebiet der Elbe und der Lausitzer Neiße immer vom Vortag vom CHMU Prag

Ab dem 09.01. führten Schneeniederschläge dazu, dass sich bis ins Tiefland eine Schneedecke ausbildete. Heute Morgen (14.01.) war die Schneedecke im Tief- und Hügelland zwischen 1 und 12 cm dick. Im unteren und mittleren Bergland liegen gebietsweise nur noch wenige Zentimeter Schnee, andernorts noch bis 32 cm. Im oberen Bergland misst die Schneedecke 15 bis 36 cm (Fichtelberg). Im Riesengebirge auf der Schneekoppe liegt aktuell eine Schneedecke von 70 cm. Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke in den Flussgebieten (Einzugsgebietsmittel) ist in Tabelle 1 zusammengestellt.

Im Januar wurden bislang an den ausgewerteten Stationen 39 % bis 82 % des vieljährigen Monatsniederschlags für Januar registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Am Rande eines Hochs überquert eine Warmfront den Freistaat südwärts.

Heute ist es zunächst heiter bis wolkig, am Nachmittag breitet sich südwärts Regen oder Sprühregen aus. In der Nacht zum Mittwoch kommt zeitweise leichter Regen oder Sprühregen auf, im oberen Erzgebirge mitunter auch Schneefall. Am Mittwoch gibt es weiterhin etwas Sprühregen. In der Nacht zum Donnerstag fällt Sprühregen, der im Bergland teils gefriert. In der Nacht zum Donnerstag werden unter 5 mm Niederschlag erwartet. Am Donnerstag und in der Nacht zum Freitag fallen allenfalls nur sehr geringe Niederschlagsmengen. Am Freitag gibt es nach Nebelauflösung bei wenigen Wolken viel Sonnenschein und es bleibt niederschlagsfrei. In der Nacht zum Samstag setzt sich die trockene Witterung fort. Für Samstag bis Montag werden keine Niederschläge vorhergesagt.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (07.01. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Januar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	85	bis	130 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	45	bis	65 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	80	bis	155 % des MQ(Monat),
Mulde:	100	bis	155 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	60	bis	95 % des MQ(Monat),
Spree:	70	bis	120 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	80	bis	105 % des MQ(Monat),
Elbe:	70	bis	80 % des MQ(Monat).

Die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern sank bis zum 09.01. in allen sächsischen Fließgewässern unter bzw. in den Bereich der monatstypischen Verhältnisse ab. Danach stiegen die Durchflüsse an den Pegeln infolge der teils ergiebigen Niederschläge vom 09.01. kurzzeitig an. Dabei erreichten die Durchflüsse an den Pegeln meist das 1,3 bis 2,2fache des MQ(Monat). In den Flussgebieten Schwarze Elster und Lausitzer Neiße wurden Durchflussanstiege an einzelnen Pegeln bis zum 3,4fachen des MQ(Monat) gemessen. Anschließend ging die Wasserführung rasch zurück. Aktuell werden weiterhin sinkende bzw. gleichbleibende Durchflüsse beobachtet.

Heute früh (14.01. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Januar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	55	bis	100	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	40	bis	55	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	55	bis	75	% des MQ(Monat),
Mulde:	75	bis	110	% des MQ(Monat),
Weißer Elster:	55	bis	85	% des MQ(Monat),
Spree:	45	bis	75	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	50	bis	85	% des MQ(Monat),
Elbe:	80	bis	85	% des MQ(Monat).

Die Anzahl der Pegel im Niedrigwasserbereich hat sich im Vergleich zur Vorwoche nicht verändert. Heute Morgen (14.01.) wurde nur noch an 3 (2 %) von 150 ausgewerteten Pegeln steuerungs- und bewirtschaftungsbedingt ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 4 (3 %) weiteren Pegel wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommenden Tage werden keine abflussrelevanten Niederschläge angekündigt, so dass die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern weiter sinken wird. Mit eventuell einsetzendem Tauwetter am kommenden Wochenende können die Durchflüsse an den Pegeln kurzzeitig wieder ansteigen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** stiegen bis zum 12.01. langsam bis in den Bereich monatstypischen Mittelwerte und sanken danach wieder ab, so dass sich diese aktuell bei 80 bis 85 % des MQ(Januar) befinden. Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade (Abgabepegel Vrané) schwankte zwischen 50 und 80 m³/s. Für die kommenden Tage wird ein leichter Rückgang der Wasserführung auf dem sächsischen Elbeabschnitt erwartet.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

Angesichts der Dürresituation von 2014 bis 2020 hat das LfULG die Jahre interdisziplinär untersucht. Der Bericht dazu ist unter folgendem Link zu finden: [Ereignisanalyse Trockenheit in Sachsen 2014-2020 - Publikationen - sachsen.de](#)

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Januar war meist ein konstanter Verlauf der Bodenfeuchten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 13.01. unterschritten ca. 71 % der ausgewerteten 223 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 21 cm (Medianwert). Im Januar des Vorjahres betrug die Unterschreitung 36 cm an ca. 32 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 90 bis 100 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 14.01.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Dezember			Berichtsmonat: Januar			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 13.01.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	45	30	66	49	40,1	82	7	6
Bertsdorf-Hörnitz	49	30	61	45	29,9	66	-13	-12
Görlitz	43	26	60	44	17,0	39	-24	-23
Aue	63	49	77	60	32,1	54	-18	-13
Chemnitz	53	47	89	48	30,4	63	-1	-1
Marienberg	68	47	68	65	42,2	65	-12	-8
Nossen	55	34	62	51	25,9	51	-39	-29
Klitzschen bei Torgau	47	35	75	46	37,8	82	4	4
Lichtenhain-Mittelndorf	59	41	69	64	43,2	68	2	1
Zinnwald-Georgenfeld	84	57	67	83	43,5	52	-24	-12
Dresden-Klotzsche	44	31	70	42	28,4	68	-17	-16
Hoyerswerda	45	30	67	45	29,9	66	-15	-13
Kubschütz, Kr. Bautzen	46	28	60	46	20,1	44	-27	-24
Leipzig/Halle	34	29	84	33	18,3	55	-16	-18
Plauen	41	22	54	37	27,2	74	-28	-28

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 14.01.2025
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	189	304	85	274	46,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	52	1,55	84	250	-0,280
Porschdorf 1 / Lachsbach	65	3,68	91	413	-0,840
Elbersdorf / Wesenitz	49	2,10	74	285	-3,14
Dohna / Müglitz	30	2,81	89	1129	0,000
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	14	1,02	100	903	-0,230
Herzogswalde 2 / Triebisch	36	0,313	55	846	-0,305
Piskowitz 2 / Ketzerbach	49	0,340	42	190	-0,071
Merzdorf / Döllnitz	51	0,696	57	227	-0,168
Neuwiese / Schwarze Elster	108	2,58	55	878	-5,80
Schönau / Klosterwasser (*)	22	0,422	61	291	-0,202
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	58	1,01	68	306	-0,580
Großdittmannsdorf / Große Röder	72	2,36	73	377	-3,26
Golzern 1 / Mulde	157	66,3	86	495	-44,7
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	105	15,0	100	467	-1,90
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	98	26,1	86	390	-10,5
Aue 1 / Schwarzwasser	114	7,17	112	531	-0,510
Chemnitz 1 / Chemnitz	57	5,02	90	766	-4,46
Nossen 1 / Freiburger Mulde	81	9,04	99	701	-2,36
Hopfgarten / Zschopau	58	8,13	86	505	-1,97
Lichtenwalde 1 / Zschopau	177	25,8	95	686	-8,00
Borstendorf / Flöha	72	7,90	74	457	-3,30
Adorf 1 / Weiße Elster	29	1,48	73	412	0,230
Kleindalzig / Weiße Elster	92	19,8	86	402	0,200
Mylau / Göltzsch	51	1,62	71	589	-0,490
Böhlen 1 / Pleiße	97	4,30	53	146	-2,87
Bautzen 1 / Spree	82	2,27	68	269	-1,51
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	53	1,37	77	445	-1,05
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	48	0,633	64	480	-0,314
Holtendorf / Weißer Schöps	37	0,229	46	382	-0,182
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	154	9,50	73	316	-2,60
Görlitz / Lausitzer Neiße	171	16,6	83	344	-3,50
Zittau 6 / Mandau	53	2,36	52	450	-1,37

(*) Technische Störung, letzter Wert: 14.01.2025, 00:30 Uhr

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 13.01.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	10,451	100	0,079
TS Lehmühle	16,906	21,958	16,238	96	0,334
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,696	90	-0,071
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,507	100	0,001
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,795	97	-0,022
TS Saidenbach	19,358	22,360	18,447	95	-0,296
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	14,126	99	0,118
TS Eibenstock	64,636	74,650	63,954	99	0,374
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,708	90	0,018
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,382	99	-0,037
TS Sosa	5,820	5,937	5,834	100	0,097
TS Dröda	14,820	17,320	14,809	100	0,030
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,869	99	-0,013
TS Werda	3,628	4,879	3,616	100	-0,013
TS Pöhl	52,830	61,980	52,772	100	0,076
TS Bautzen	37,680	42,827	36,444	97	1,138
TS Quitzdorf	16,480	20,927	16,214	98	0,264
TS Altenberg	0,896	0,948	0,891	99	0,003

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.